

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Byrte Janßen

Mitglied SPD-Fraktion

Vertreter Howard Jacques
Ausschussvorsitzender Michael Veh

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Vertreter Michael von den Berg (bis 13:45 Uhr)

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi

Vertreterin Helga Weinstock

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Horst Dieter Walzner

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Werner Bolinius
Bedienstetenvertreter Dirk Janßen
Bedienstetenvertreter Dieter Kanth

Verwaltung

Tim Menke
Holger Kullik
Sabine Jakobs
Oliver Leinert
Dr. Jens Graul
Thomas Jordan
Thomas Wolanski
Bernd Eickhoff
Stefan Pallaske
Sigrid Heider (Leiterin des Botanischen Gartens)

Gäste

Frau Gerdes (Polizei) zu TOP 6.1
Herr Harms (Polizei) zu TOP 6.1

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 12.09.2014
- 3 Beschluss über die Tagesordnung
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Verbesserung der Stadtsauberkeit **202/2014**
- 5 Vorlagen an den Betriebsausschuss
- 5.1 Übernahme des Botanischen Gartens durch die Technischen Betriebe Wilhelmshaven - Verlegung an den Standort Neuengroder Weg 24/26 **247/2014**
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Bericht aus der Verkehrsunfallkommission
- 6.2 Grunderneuerung und Sanierung Freiligrathstraße
- 6.3 Kanalsanierungen 2014 - Maßnahmen in Planung
- 6.4 Zukunftsdialog TBW

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Veh** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte **Herrn Leinert**, den seit dem 01.10.2014 für den BTBW zuständigen Dezernenten.

Zu Beginn der Sitzung wurde den Ausschussteilnehmern ein **Ergänzungsantrag** von der CDU- und SPD-Fraktion zur **BV 202/2014** überreicht.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 12.09.2014
Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven (BTBW) vom 12.09.2014 wurde einstimmig genehmigt

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

- 3 Beschluss über die Tagesordnung
Herr Veh bat um Zustimmung, den **Bericht aus der Verkehrsunfallkommission** (TOP 6.1 - Mitteilung und Anfragen) vorzuziehen (Vorstellung durch Frau Gerdes und Herrn Harms von der Polizei). Die Ausschussteilnehmer erklärten einstimmig ihre Zustimmung, somit wurde TOP 6.1 vor TOP 4 (Vorlagen an den Rat) behandelt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

- 4 Vorlagen an den Rat

4.1 Verbesserung der Stadtsauberkeit

202/2014

Herr Menke führte aus, dass sich der BTBW bereits in der Sitzung am 12.09.2012 ausführlich mit der Beschlussvorlage beschäftigt habe und diese im Detail erörtert worden sei. Nach der Vertagung in der letzten Sitzung wurde das Thema in den Klausurberatungen nochmals ausführlich vorgestellt.

Herr Menke wies darauf hin, dass die neuen Teams aktiv im Stadtgebiet zur Verbesserung der Stadtsauberkeit tätig sind. Das Thema „Müllkontrolle - Verursacher zur Verantwortung“ ist eine Nebenaufgabe bei den Tätigkeiten.

Herr Kanth äußerte sich kritisch zu den dargestellten Tätigkeitserleichterungen in dem neuen Aufgabengebiet. **Herr Menke** führte aus, dass die Mitarbeiter der Abfallsammlung entsprechend der persönlichen Leistungsfähigkeit - ggfs. unter Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung und des Betriebsarztes - zur Verbesserung der Stadtsauberkeit eingesetzt werden.

Von der SPD- und CDU-Fraktion wurde der als **Anlage** beigefügte Ergänzungsantrag (vorgestellt von **Herrn Jaques**) gestellt, über den wie folgt abgestimmt wurde:

- 6 Ja-Stimmen
- 3 Enthaltungen
- 0 Gegenstimmen

Der Ergänzungsantrag (**Anlage & nachstehend**) wurde damit mehrheitlich angenommen.

Beschluss:

-geänderter Beschlussvorschlag **inkl. nachstehender Ergänzungsantrag**

-
Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt eine Verbesserung der Stadtsauberkeit und des Sauberkeitsstandards im Stadtgebiet von Wilhelmshaven herbeizuführen und beauftragt die Verwaltung mit der erforderlichen organisatorischen und personalrechtlichen Umsetzung der damit verbundenen Maßnahmen:

Einsatz von zusätzlichen flexiblen Teams im Stadtgebiet zur Verbesserung der Stadtsauberkeit. Hierbei erfolgt der Einsatz der Mitarbeiter aus dem Bereich der Restabfallsammlung TBW und die Umsetzung des politischen Beschluss aus dem Jahr 2007 die Restabfallsammlung TBW (2 Abfallsammelfahrzeuge) in einem letzten Schritt durch die WEL ausführen zu lassen. Das Projekt Stadtbildpflege (Teamreinigung unter Einbeziehung von Grünflächen im Straßenraum und Einsatz neuer Techniken) bei der Stadtreinigung wird fortgesetzt.

Der Mehraufwand in Höhe von ca. 400 Tsd. € jährlich wird über die Gebühren der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung finanziert. Die Umsetzung der Maßnahmen ist zum 01.01.2015 geplant.

Ergänzungsantrag:

**SPD-Fraktion und CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Wilhelmshaven**

WHV, 29.09.2014

An den Oberbürgermeister der Stadt Wilhelmshaven
über Rathaus

**Ergänzungsantrag zur Vorlage 202/2014 an
den Rat und über die Gremien:**

1. Die WEL GmbH optimiert nach der vollständig übertragenen Aufgabe ‚Restabfallsammlung‘ bis zum 30.06.2016 die gesamte Restabfall- und Bioabfallsammlung der Stadt Wilhelmshaven.
2. Die Verwaltung erstellt bis zum 31.12.2016 mit Unterstützung des Beraters Urbane Infrastruktur - Robert Kösling - einen Wirtschaftlichkeitsvergleich für das Szenario einer Rückführung der Abfallsammlung von WEL auf die TBW.

Voraussetzung für die Durchführung eines Wirtschaftlichkeitsvergleiches ist eine Vereinbarung zwischen der Stadt Wilhelmshaven, TBW und der Personalvertretung über die zukünftig bei TBW anzuwendenden Elemente des Tarifvertrags Öffentlicher Dienst (TvöD) sowie der zukünftigen Dienstvereinbarungen über Arbeitszeiten, Arbeitszeiterfassung und Gesundheitsmanagement. Eingeschlossen sind auch gesonderte Dienstvereinbarungen zum Thema Arbeitszeit bei den Eigenbetrieben.

3. Es erfolgt eine einvernehmliche Abstimmung zwischen Stadt und Personalvertretung über die Grundsätze, Kriterien, Arbeitsmaßstäbe und Leistungsansätze in der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung. Dabei sollen auch generell abweichende Leistungen bei TBW (Rüstzeit, Duschzeit, etc.) identifiziert und deren Behandlung bei dem Wirtschaftlichkeitsvergleich mit der Personalvertretung abgestimmt werden. Die Anpassungen sind vor dem Hintergrund der Gleichbehandlung auf TBW gesamt zu betrachten.

Fraktionsvorsitzender SPD

Fraktionsvorsitzender CDU

5 Vorlagen an den Betriebsausschuss

5.1 Übernahme des Botanischen Gartens durch die Technischen Betriebe Wilhelmshaven - Verlegung an den Standort Neuengroder Weg 24/26 **247/2014**

Herr Dr. Graul stellte die Beschlussvorlage ausführlich mit einer Präsentation (**Anlage**) vor.

Herr Bolinius monierte, dass der Personalrat formal nicht bereits in der Planung beteiligt wurde. Außerdem sieht er das Einsparpotenzial beim Personal erschöpft, Er werde sich bei der Abstimmung über die Vorlage enthalten, da für ihn das Verfahren noch nicht abgeschlossen sei.

Herr Kanth ergänzte, dass im Falle der Bildung von Planungsgruppen der Personalvertretung Platz eingeräumt werden müsse; gerade auch vor dem Hintergrund, um von möglichem Know-How zu profitieren. **Herr Kanth** merkte außerdem an, dass das Ziel einer Ausbildung die Ausbildung selbst sei und nicht die Kompensation von eingesparten

Planstellen. Er bezog sich damit auf die Aussage von **Herrn Dr. Graul**, dass auch die Auszubildenden der TBW beim Herrichten der Gartenflächen helfen könnten (Die weiteren Arbeiten, wie Wegebau, Anlage von Teich und Wasserläufen etc. sollen durch Fremdfirmen erledigt werden).

Herr Menke stellte klar, dass es keine Personaleinsparungen im Botanischen Garten geben wird. Rechnerisch würden die Personalkosten durch den Übergang der Zuständigkeiten vom Kulturbüro an TBW um 20 000 Euro sinken. Der Garten soll von aktuell 8500 Quadratmetern am neuen Standort auf 17 000 Quadratmeter bei gleichbleibender Personalstärke erweitert werden. **Frau Dr. Heider** ergänzte, dass der neue Garten längst nicht so kompakt sein wird, wie der alte. Ein weiterer Vorteil sei, dass die Mitarbeiter/innen zukünftig auch auf den TBW-Fuhrpark zurückgreifen könnten und der Garten zum Teil auch zu Ausbildungszwecken genutzt werden kann.

Zum Vorwurf, dass die Beteiligungsrechte der Personalvertretung nicht eingehalten worden seien, sagte **Herr Menke** zur Versachlichung, dass es bis vor 4 Wochen noch nicht einmal einen Grundsatzbeschluss gegeben habe. Die Planung wurde durch „Adam + Adam“ durchgeführt. **Herr Menke** führte weiter aus, dass der Personalrat wie immer frühzeitig in das Verfahren mit eingebunden werde.

Herr Veh dankte ausdrücklich allen Beteiligten an dem Konzept und auch den Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

Beschluss:

-mehrheitlich zugestimmt-

Der Betriebsausschuss stimmt der Übernahme des Botanischen Gartens durch die Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) und der Verlegung der Einrichtung an den Standort Neuengrodener Weg 24/26 zu. Grundlage ist das von der Betriebsleitung und dem Kulturbüro gemeinsam erarbeitete Konzept, Stand 01. September 2014.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Veranschlagung der erforderlichen Investitions- und Betriebsmittel im Wirtschaftplan TBW 2015 bzw. 2016.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Bericht aus der Verkehrsunfallkommission

Herr Menke begrüßte **Frau Gerdes** und **Herrn Harms** von der Polizei. **Herr Harms** gab anhand einer Präsentation einen ausführlichen Überblick über die Ergebnisse aus der Verkehrsunfallkommission (VUK). **Herr Menke** informierte darüber, dass der Bericht aus der VUK seit dem letzten Jahr regelmäßig im BTBW vorgestellt werde, da hier ein direkter Bezug zum Bereich Straßen, Brücken, Verkehrseinrichtungen der TBW bestehe. Im Rahmen der Verkehrslenkung stünde man ganzjährig mit der VUK in Kontakt, und die VUK ist ein wichtiges Instrument, um die Verkehrssicherheit in Wilhelmshaven weiter zu verbessern.

6.2 Grunderneuerung und Sanierung Freiligrathstraße

Herr Jordan stellte die geplanten Maßnahmen mittels einer Präsentation (**Anlage**) vor. Wesentlicher Bestandteil der Maßnahme sei die Erhaltung der 49 Linden. Eine Erneuerung sei dringend notwendig, da der Zustand der Radwege von befriedigend bis absolut desolat zu bezeichnen sei. Gerade vor dem Hintergrund der Schulwegsicherung zum Neuen

Gymnasium Mühlenweg müsse hier die Situation dringend verbessert werden. Es sei eine Förderung der Maßnahmen im Rahmen des Gemeindeförderprojektes in Höhe von 60 % möglich, die Antragstellung muss Ende Oktober 2014 erfolgt sein. Die Maßnahme soll in 2015 umgesetzt werden.

6.3 Kanalsanierungen 2014 - Maßnahmen in Planung

Herr Jordan gab anhand einer Präsentation (**Anlage**) einen detaillierten Überblick über die sich in Planung befindlichen Maßnahmen.

6.4 Zukunftsdialog TBW

Herr Leinert informierte die Ausschussteilnehmer darüber, dass der „Zukunftsdialog“ bis auf weiteres ausgesetzt wird.

Es folgte der nicht-öffentliche Teil der Sitzung

gez. Leinert

O. Leinert
Dezernent

gez. Vez

M. Veh
Vorsitzender

gez. Jakobs

S. Jakobs
Protokollführerin